

Auf einen Blick

Einleitung	23
Teil I: Überblick	29
Kapitel 1: Wie wir Software-Systeme bauen	31
Kapitel 2: Das Mindset des Architekten.....	41
Teil II: Elemente von Architekturen	53
Kapitel 3: Das hab ich extra vergessen – Abstraktion.....	55
Kapitel 4: Wenn Rechner gesprächig werden – Netzwerke	65
Kapitel 5: Zu viel zu tun für einen allein – Nebenläufigkeit.....	89
Kapitel 6: Vom Notizblock bis zum Aktenschrank – Datenhaltung.....	113
Teil III: Klassische Patterns und Stile	145
Kapitel 7: Wer macht was – Grundlegende Modularisierungsansätze.....	147
Kapitel 8: Ich hätt' noch eine kleine Bitte – Erweiterbarkeit	171
Kapitel 9: Rechnen auf dem Schreibtisch – Aufbau lokaler Anwendungen.....	185
Kapitel 10: Steckdosen und Verbindungen – Netzerkanwendungen	207
Kapitel 11: Alle Hände voll zu tun – wenn viele Dinge gleichzeitig passieren	225
Kapitel 12: Der neue Ölboom – Analysen auf Daten.....	241
Teil IV: Architekturen für die Cloud	259
Kapitel 13: Das erledige ich schnell für Sie – Services	261
Kapitel 14: Hab ich dir doch gesagt – Messages.....	299
Kapitel 15: Zusammenwachsen – Enterprise-Integration-Patterns.....	323
Kapitel 16: Auf den Punkt fit – Reactivity.....	341
Kapitel 17: Das weiß ich schon längst – Verteilte Datenhaltung.....	373
Teil V: Top-Ten	405
Kapitel 18: Zehn Meilensteine des Software-Engineerings	407
Kapitel 19: Zehn einflussreiche Ideen.....	415
Kapitel 20: Zehn Hypes.....	425
Literaturverzeichnis	435
Abbildungsverzeichnis	441
Stichwortverzeichnis	445

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	23
Über dieses Buch	23
Konventionen in diesem Buch	24
Was Sie nicht lesen müssen	24
Törichte Annahmen über die Leser	25
Wie dieses Buch aufgebaut ist	25
Teil I: Überblick	25
Teil II: Elemente von Architekturen	26
Teil III: Klassische Patterns und Stile	26
Teil IV: Architekturen für die Cloud	26
Teil V: Top-Ten	26
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	26
Wie es weitergeht	27
 TEIL I	
ÜBERBLICK	29
Kapitel 1	
Wie wir Software-Systeme bauen	31
Aufgaben und Ziele von Architektur	31
So wollen wir arbeiten – funktionale Anforderungen	32
Richtig rechnen reicht nicht – nicht-funktionale Anforderungen	32
Viele Köche ... – Stakeholder	33
Wer macht was wann wo? – Software-Strukturen	35
Von Silberkugeln und Sonnenseiten – Forces und Trade-offs	36
Luftschlösser sind nutzlos – Architektur, Design und Implementierung	36
Die Rolle des Architekten	37
Ich bin dann mal weg – die traditionelle Rolle	37
Ich begleite euch bis zum Ziel – die moderne Rolle	38
Wo Sie mehr lesen können	39
 Kapitel 2	
Das Mindset des Architekten	41
Software im Unternehmen	42
IT/Business-Alignment	42
IT als Profit-Center	43
Die Kosten im Blick	43
Hinterfragen für Fortschritt	43
Gesunde Paranoia	44
Gesunde Skepsis	44
Pragmatismus	45
Das Not-Invented-Here-Syndrom	46

12 Inhaltsverzeichnis

Umgang mit Technologie.....	47
Die Technik fest im Blick.....	47
Neugier auf Technologie.....	47
Technologie löst keine konzeptuellen Probleme.....	48
Es menschtelt.....	49
Stakeholder.....	49
Akzeptanz.....	50
Teambuilding.....	50
Fehlerkultur.....	51
TEIL II	
ELEMENTE VON ARCHITEKTUREN.....	53
Kapitel 3	
Das hab ich extra vergessen – Abstraktion.....	55
Warum wir abstrahieren.....	56
Beherrschung von Komplexität.....	56
Decoupling.....	57
Wiederverwendung.....	57
Erweiterbarkeit.....	58
Wie wir abstrahieren.....	59
Abstraktionen als mentale Modelle.....	59
Abstraktionen als Strukturen.....	59
Abstraktionen als Sichtweisen.....	60
Abstraktionen als Entscheidungen.....	60
Abstraktion durch Commonality and Variability.....	61
Abstraktionen als Illusionen.....	61
Abstraktionen als Need-to-know.....	62
Abstraktion als Storytelling.....	62
Kapitel 4	
Wenn Rechner gesprächig werden – Netzwerke.....	65
Anforderungen an Netzwerke.....	66
Aufbau und Leistung von Netzwerken.....	67
Pakete und Schichten.....	67
Die Rolle des Betriebssystems.....	70
Näher hingeschaut: TCP/IP.....	71
Schicht 1: Link Layer.....	72
Schicht 2: Network Layer.....	74
Schicht 3: Transport Layer.....	79
Ein eigenes kleines Netz.....	84
DHCP.....	84
NAT.....	84
Firewalls.....	85
VPN.....	85
Folgerungen für die Software-Architektur.....	86
Wo Sie mehr lesen können.....	87

Kapitel 5**Zu viel zu tun für einen allein – Nebenläufigkeit..... 89**

Technische Grundlagen.....	90
Die Hardware-Ebene: CPUs, Cores, Caches.....	90
Die Happens-Before-Ordnung.....	93
Prozesse und Threads.....	93
Virtueller und physischer Speicher.....	94
Scheduling.....	97
Folgerungen für die Architektur.....	99
Synchronisation zwischen Threads.....	99
Race-Conditions.....	99
Join.....	101
Mutual Exclusion Locks.....	101
Deadlocks und Locking-Strategien.....	103
Condition Variables.....	104
Blocking-Queues.....	107
Asynchrone Operationen: Callbacks, Futures and Promises.....	108
Thread-Organisation.....	109
Thread-Pools.....	109
Das Leader-Followers-Pattern.....	110
Das Active-Object-Pattern.....	111
Wo Sie mehr lesen können.....	112

Kapitel 6**Vom Notizblock bis zum Aktenschrank – Datenhaltung..... 113**

Die Rolle von Daten im Software-Projekt.....	114
Informationsaustausch zwischen Nutzern.....	114
Präzise erfasste Geschäftsvorfälle.....	116
Persistierter Anwendungszustand.....	118
Langfristig wertvolle, missionskritische Informationen.....	119
Die Grundlage von allem – das Dateisystem.....	120
Abstraktion Datei.....	121
Betriebssystem-Puffer als Herausforderung.....	121
Klassische Lösungen für klassische Probleme – relationale Datenbanken.....	122
Die großen Strukturen im Blick.....	123
Gleichförmige Verarbeitung – Tabellen.....	124
Konsistenzbedingungen – Constraints.....	126
Identifikation – Surrogate Keys.....	127
Redundanzvermeidung und Verweise – Foreign Keys.....	128
Verbindungen zwischen Datensätzen – Joins und Indexes.....	130
Geschachtelte Datenstrukturen – JSON-Support.....	132
Übergreifende Auswertungen – SQL-Abfragen.....	133
Daten-Evolution – Änderungen an Tabellen.....	135
Konsistente Datenänderungen – Procedures und Triggers.....	137
Gleichzeitige komplexe Datenzugriffe – Transaktionen.....	138
Verteilte Transaktionen mit Two-Phase Commit.....	141

14 Inhaltsverzeichnis

Folgerungen für die Architektur	143
Wo Sie mehr lesen können	144

TEIL III

KLASSISCHE PATTERNS UND STILE..... 145

Kapitel 7

Wer macht was – Grundlegende

Modularisierungsansätze..... 147

Mehr als ein Buzzword: Decoupling.....	148
Coupling als Hindernis für Änderungen.....	148
Coupling als geteiltes Wissen	150
Weitere Formen und Bedeutungen von Coupling.....	152
Nicht trennen, was zusammengehört – Cohesion.....	152
Coupling, Cohesion und Abstraktion.....	154
Strategien für Decoupling.....	155
Folgerungen für den Software-Architekten	157
Decoupling mit Design-by-Contract.....	157
Zustand und Assertions.....	158
Die Methodenschnittstelle.....	159
Information Hiding mit Design-by-Contract.....	161
Design-Entscheidungen.....	162
Die Systemgrenze	162
Schichten/Layers.....	163
Grundstruktur.....	163
Decoupling mit Layers.....	165
Relaxed Layers	167
Design-Entscheidungen.....	168
Wo Sie mehr lesen können.....	169

Kapitel 8

Ich hätt' noch eine kleine Bitte – Erweiterbarkeit..... 171

Erweiterbarkeit auf der Design-Ebene	172
Objekte statt Werte.....	172
Cohesion als Schlüssel	173
Das Strategy-Design-Pattern	174
Frameworks.....	175
Grundstruktur.....	175
Varianten.....	177
Auswahl von Frameworks.....	178
Das Interceptor-Pattern	180
Das Microkernel-Pattern/Plugin-Architekturen.....	181
Folgerungen für die Architektur	183
Wo Sie mehr lesen können.....	184

Kapitel 9

Rechnen auf dem Schreibtisch – Aufbau lokaler

Anwendungen.....	185
Herausforderungen von Benutzerschnittstellen.....	186
Das Model-View-Controller-Pattern	188
Grundstruktur des MVC.....	188
Die Observer-Beziehung zwischen View und Model.....	190
Die Document-View-Variante	191
Das Wichtigste liegt innen – das Model.....	193
Aufgaben des Models.....	193
Der Schutz des Models.....	194
Entwicklung des Models	196
Ups, das wollte ich nicht – Undo/Redo	196
Undo/Redo mit dem Command-Pattern	196
Organisation mit dem Command-Processor-Pattern	198
Schichten beim MVC.....	199
Model-View-Separation	199
Design- und Architektur-Entscheidungen	200
Das Model-View-ViewModel-Pattern.....	202
Aufgaben des ViewModels.....	203
Folgerungen für die Architektur.....	204
Wo Sie mehr lesen können.....	205

Kapitel 10

Steckdosen und Verbindungen –

Netzwerkanwendungen.....	207
Programmieren mit Netzwerken	207
Anwendungsprotokoll	208
Sockets.....	209
Ein typischer Server-Aufbau	212
Threading-Strategien.....	212
Modularität und Erweiterbarkeit	214
Die 8 Fallstricke bei verteilten Systemen	214
Fallstrick 1: Das Netzwerk ist zuverlässig.....	215
Fallstrick 2: Die Latenz ist null	215
Fallstrick 3: Die Bandbreite ist unbeschränkt.....	215
Fallstrick 4: Das Netzwerk ist sicher	216
Fallstrick 5: Die Netzwerktopologie ändert sich nie.....	216
Fallstrick 6: Es gibt nur einen einzigen Administrator	216
Fallstrick 7: Der Datentransport kostet nichts.....	217
Fallstrick 8: Das Netzwerk ist homogen	217
Das Problem der zwei Generäle.....	217
Three-Tier-Architekturen	219
Data-Tier.....	220
Business-Tier.....	221

16 Inhaltsverzeichnis

Presentation-Tier	221
Gewinn und Herausforderungen bei Three-Tier-Architekturen	223
Herausforderungen durch die 8 Fallstricke	224
Wo Sie mehr lesen können	224

Kapitel 11

Alle Hände voll zu tun – wenn viele Dinge gleichzeitig passieren

passieren	225
Eventgetriebene I/O	226
Technische Grundlage: Non-Blocking I/O	226
Non-Blocking I/O in Java	227
Das Reactor-Pattern	228
Synchrone Verarbeitung und Nebenläufigkeit	230
Asynchrone I/O	230
Betriebssystem-Mechanismen	231
Java-Mechanismen	232
Das Proactor-Pattern	233
Komplexität durch Event-driven Architecture	235
Synchrone und blockierende Logik	235
Übergang zu eventgetriebener Anwendungslogik	236
Verständnis durch Zustandsmaschinen	237
Die Komplexität in der Gesamtschau	238
Wo Sie mehr lesen können	239

Kapitel 12

Der neue Ölboom – Analysen auf Daten

Der neue Ölboom – Analysen auf Daten	241
Pipes and Filters	242
Filter-Netzwerke	242
Filter für Stream-Processing	243
Pipes	244
Synchronisation zwischen Filtern	245
Folgerungen für die Architektur	245
Business-Intelligence-Lösungen	246
Meier, können Sie mal rauskriegen ... – Analytical Queries	247
Benutzerführung	248
OLTP vs. OLAP	249
Archive für die Datenanalyse – Data-Warehouses	250
Das Wichtigste auf einen Blick – Datendesign für Analytics	250
Ein Blick unter die Haube – spaltenorientierte Speicherung	253
Ich habe da mal was vorbereitet – Data Cubes	255
Das Data-Warehouse füllen – Extract Transform Load	256
Wo Sie mehr lesen können	257

TEIL IV**ARCHITEKTUREN FÜR DIE CLOUD 259****Kapitel 13****Das erledige ich schnell für Sie – Services 261**

Aus einem Stein gemeißelt – der Monolith	262
Kommunikation in einem Prozess	262
Zentrale Datenhaltung	264
Koordinierte Releases	265
Technologisch einheitliche Implementierung	265
Folgerungen für die Architektur	266
Microservices	266
Unabhängigkeit beim Deployment	266
Leichtgewichtige Protokolle und einfache, stabile APIs	268
Vertikale Funktionsteilung	269
Eigene Datenhaltung	270
Das beste Werkzeug für die Aufgabe	271
Skalierbarkeit	272
Die Größe eines Microservice	273
Folgerungen für die Architektur	273
Hexagonale Architekturen	274
Ports	274
Adapters	275
Primäre und sekundäre Ports	275
API-Design für Services	276
Information Hiding	276
Geschäftslogik und Domain-driven Design im Fokus	276
Consumer First – Client-orientierte Schnittstellen	277
Coarse-grained, non-chatty	277
Systemgrenze	278
Nachrichtenformate	278
Stateless	278
Idempotent	279
Versionierung	280
Remote Procedure Calls	281
REST APIs	282
GraphQL	285
Asynchrone Nachrichten und Websockets	287
Serverless Architectures	287
Stile der Zusammenarbeit	288
Orchestration	288
Process-driven	288
Choreography	289
Event-driven	290
Event-Sourcing	291

18 Inhaltsverzeichnis

Eventual Consistency mit Sagas	292
Compensating Transactions technisch	293
Compensating Transactions im Anwendungsbereich	295
Transaktionsplanung für Sagas	297
Folgerungen für die Architektur	298
Wo Sie mehr lesen können	298

Kapitel 14

Hab ich dir doch gesagt – Messages 299

Ich vertraue Ihnen diesen Brief an – Message Brokers	300
Anatomie einer Nachricht	300
Channels	301
Point-to-Point-Nachrichten über Queues	301
Publish/Subscribe mit Topics	302
Zuverlässigkeit	303
Zustellgarantien	304
Transaktionalität	307
Channel-Design	309
Folgerungen für die Architektur	310
Grundlegende Muster für Nachrichten	311
Command	311
Event	312
Document	313
Request/Reply	314
Message Sequence	316
Fehlerbehandlung	317
Asynchrone Service-Kommunikation mit Messages	318
Ausfallsicherheit und Skalierung durch Nachrichten	318
Nachrichten als API	319
Versionierung von Nachrichten	320
Messages und Eventual Consistency	321
Eventgetriebene Kommunikation	322
Wo Sie mehr lesen können	322

Kapitel 15

Zusammenwachsen – Enterprise-Integration-Patterns 323

Anwendungen verbinden	324
Formen der Nachrichtenübermittlung	324
Messaging Gateway und Endpoint	325
Service Activator	326
Message Translator	327
Canonical Data Model	328
Transactional Client	329
Abstraktion über den Empfänger	330
Publish-Subscribe-Channel	330
Message Router	331

Message Broker	332
Message Bus	334
Prozesse organisieren	335
Pipes and Filters	335
Routing Slip	337
Process-Manager	338
Wo Sie mehr lesen können	339

Kapitel 16

Auf den Punkt fit – Reactivity 341

Reactivity als Konzept	342
Die Sicht des Reactive Manifesto	342
Folgerungen für den Aufbau einzelner Komponenten	344
Reactive Streams	345
Datenströme als Abstraktion	345
Unterschiede zu reinen Datenströmen	347
Non-Blocking Backpressure	348
Zusammenarbeit zwischen Publisher und Subscriber	349
Einfache Publisher als Start der Datenströme	351
Publisher mit Zustand und Ressourcen	352
Publisher aus Event-Quellen	355
Klassische Operatoren für Folgen	356
Ein Gesamtergebnis bereitstellen	358
Teilaufgaben	360
Mehrere Subscriber für einen Strom	362
Fehlerbehandlung	363
Ablauflogik	364
Zeitliche Aspekte	367
Nebenläufigkeit	368
Umgang mit Backpressure	369
Überblick über weitere Mechanismen	370
Folgerungen für die Architektur	371
Wo Sie mehr lesen können	372

Kapitel 17

Das weiß ich schon längst – Verteilte Datenhaltung 373

Die Herausforderung	374
Die Gesamtsituation	375
Nebenläufiges Schreiben und Lesen	377
Das CAP-Theorem	378
Schwächere Zusicherungen	379
Eventual Consistency	380
Read-your-writes Consistency	380
Monotonic Read Consistency	381
Monotonic Write Consistency	381
Causal Consistency	381
BASE	382

Konflikterkennung und -behandlung	382
Master/Slave-Replication	382
Versionsvektoren zur Konflikterkennung	384
Last Write Wins	385
Siblings	386
Quorum	386
CRDTs	387
Folgerungen für die Architektur	390
Es muss nicht immer SQL sein – NoSQL-Datenbanken	391
Cluster-Betrieb und verteilte Datenhaltung	391
Key-Value-Datenbanken	392
Document-Databases	394
Weitere Arten von nicht-relationalen Datenbanken	396
Eigenschaft schemaless	398
Anwendungsorientierte Schemas	399
Transaktionen	400
Space-based Architecture	401
Die Grundidee	401
Data Pumps	402
Middleware	403
Folgerungen für die Architektur	403
Wo Sie mehr lesen können	404

TEIL V

TOP-TEN	405
----------------------	------------

Kapitel 18

Zehn Meilensteine des Software-Engineerings	407
--	------------

Hochsprachen	407
Funktionale Programmierung	408
Softwaretechnik-Sprachen	409
Objektorientierte Sprachen	409
Garbage Collection	410
Typsysteme	410
IDEs	412
Agile Software-Entwicklung	412
Free Software und Open-Source-Software	413
Cloud-Computing	414

Kapitel 19

Zehn einflussreiche Ideen	415
--	------------

Software-Engineering	415
No Silver Bullet	417
Coupling und Cohesion	417
Separation of Concerns	418
Information Hiding	419
Responsibility-driven Design	419

Verträge.....	420
Behavioural Subtyping.....	420
Inversion of Control.....	421
Refactoring.....	422

Kapitel 20

Zehn Hypes	425
Objektorientierte Programmierung.....	425
Komponenten.....	426
Middleware.....	427
Model-driven Development und Architecture	427
DevOps.....	428
Reactivity.....	429
Serviceorientierte Architekturen	430
Microservices.....	431
Ökosysteme in der Cloud.....	431
Low-Code-Plattformen.....	432

Literaturverzeichnis.....	435
----------------------------------	------------

Abbildungsverzeichnis	441
------------------------------------	------------

Stichwortverzeichnis	445
-----------------------------------	------------